



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



20. März 2026

Unterschätzte Jugendarbeit



3

Was kann und soll ein Jugendtreff leisten? Lokale Betreiber geben Auskunft



4

Glanzvoller Jahresabschluss



7

Das Café wird zum Treffpunkt



10

Max Hasler hat Diesel im Blut



13

Vitaminspritze für Arbon

Samstag, 28. März 2026



Velobörse

auf dem Fischmarktplatz

Veloannahme:
9.00 bis 10.00 Uhr

Verkauf:
10.00 bis 11.00 Uhr

Pro Velo Arbon



**Damit Sie sehen,
wie der
Hase läuft!**

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

Arboner Ostermarkt

Samstag,
21. März 2026
9–16 Uhr

in der Arboner Altstadt

Originelle Ostermitbringsel entdecken

Süsse und salzige Gaumenfreuden



Veranstalter: **STADT
ARBON**

**städtli
arbon**

Sonnhalden

Informationsanlass
Donnerstag, 26. März 16.30h

Wenn das Leben sich
verändert – vom
Zuhause ins Pflegeheim

Sie erhalten Antworten zu zentralen
Fragen wie:

- Welche Angebote und Leistungen gibt es?
- Wie bereite ich den Eintritt gut vor? Wann melde ich mich sinnvollerweise an?
- Was erwartet mich? Wie sieht ein Zimmer und ein Wohnbereich aus?
plus anschliessendem Apéro

Anmeldungen nicht erforderlich,
aber erwünscht, Tel. 071 447 24 24



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
www.sonnhalden.ch

MITSUBISHI FAMILY DAYS

Ein echtes Familientreffen.



Packen Sie die Familie ein und kommen Sie vorbei!
Die Erlebniszone für Gross und Klein.

Samstag, 28. März 2026, 10 – 17 Uhr

Zehender
GARAGE AG



Seestrasse 33, 9326 Horn
Telefon 071 841 33 67
zehendergarage.ch

Gesund abnehmen

Gewicht reduzieren | Mehr Energie

Neuer Kurs startet im April 2026

Während der **6-wöchigen** Abnehmphasen, werden die Teilnehmer intensiv im Abendkurs oder Einzelcoaching wöchentlich betreut.

Die Teilnahmegebühr inklusive aller Unterlagen für 6 Wochen beträgt **einmalig CHF 89.-**

NEUES Coaching startet im April 2026 in Horn/TG.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Telefon: 079 151 65 32

Wellness-Coach: Nina Knecht

Möchten Sie eine Veränderung? Dann rufen Sie gleich an!

AKTUELL

«Rebellieren gehört dazu»

Diego Müggler

In Berg SG kam es Anfang Jahr zu verschiedenen Vorfällen und Reklamationen bezüglich des Jugendraumes. Während der Trägerverein auf mehr Regeln setzt, fahren die anderen Jugendtreffs in der Region eine andere Schiene.

Nach der temporären Schliessung im Februar sollte der Jugendraum in Berg vergangenen Freitag wieder seinen Betrieb aufnehmen. Doch die Türen des alten Feuerwehrdepots blieben auch Mitte März für die jungen Bergerinnen und Berger zu, wie Petra Nyffeler auf Anfrage mitteilt. Die Primarlehrerin ist Co-Präsidentin von «Active Youth», dem Verein, der den Jugendraum ehrenamtlich betreibt. Der Grund für die Absage des Treffens war, dass bisher lediglich zwei Jugendliche durch ihre Eltern für den Besuch des Jugendraums angemeldet wurden. Die Anmeldung durch die Eltern ist eine der Massnahmen, welche der Trägerverein gemeinsam mit dem Gemeinderat als Reaktion auf die Vorkommnisse im Januar beschlossen hat.

Gemeinsam zu neuen Regeln

Anfang des Jahres kam es während der Öffnungszeiten wiederholt zu Vorfällen – etwa Klingelstreichen –, die zu Beschwerden der Anwohnenden führten. Hinzu kam, dass Jugendliche falsche Kontaktdaten angaben. Verein und Gemeinderat reagierten mit Massnahmen: Der Jugendraum wurde vorübergehend geschlossen, und Jugendliche müssen sich künftig durch ihre Eltern anmelden. Das Ziel der ergriffenen Massnahmen ist klar: «Wir hoffen sehr, dass der Raum bald wieder in einem übersichtlichen und etwas strenger organisierten Rahmen genutzt werden kann», schreibt Nyffeler. Eine weitere Massnahme ist ein partizipativer Workshop. Geführt durch die Jugendarbeiterin der Seelsorgeeinheit Berg-Steinach, Sandra Culjaga, sollen gemeinsam mit den Jugendlichen Grundregeln für den Jugendraum erarbeitet werden. Neben dem partizipativen Workshop konzentriert sich Culjaga auf den Steinacher Jugendtreff,



Zwei Jungs spielen gemeinsam Billard im Jugendtreff.

Diego Müggler

den sie seit einem Jahr leitet. Dort geht es auch nicht immer nur ruhig zu und her.

«Wo, wenn nicht im Jugendtreff?»

«Bei Jugendlichen gehört das Rebellieren dazu», sagt sie. «Wo sollten sie dies machen, wenn nicht im Jugendtreff?» Jugendstreicherei habe es schon immer gegeben, der Unterschied sei aber die Einstellung der Menschen den Jugendlichen gegenüber. Darum ist eines ihrer Ziele, als Jugendtreff mit der restlichen Bevölkerung in Kontakt zu treten. Entsprechend gab es vergangenen November zur Einweihung der Umbauten einen Tag der offenen Tür. «Leider kamen da nur wenige Besuchende. Ich war vom tiefen Interesse der Erwachsenen in Steinach wirklich enttäuscht», sagt Culjaga. Dabei wären diese Begegnungen die Möglichkeit, die Jugendarbeit besser kennenzulernen. Neben dem Treffbetrieb gehöre auch die Begleitung der Jugendlichen beispielsweise bei der Lehrstellensuche oder persönlichen Problemen dazu. Das Desinteresse der Erwachsenen spüre sie auch politisch. «Als Jugendarbeit haben wir einen schwierigen Stand», sagt die Steinacherin. Exemplarisch stehen für sie die Räumlichkeiten, in denen der Jugendtreff stattfindet: «Wir sind in einem Luftschutzkeller ohne Fenster untergebracht. Währenddessen wird eine neue Schulhaus-Turnhalle gebaut, in

der es wohl aber keinen Platz für einen Jugendtreff hatte.»

In 31 Jahren nie schliessen müssen

Anders sehe dies beim WIWA-Jugendtreff in Horn aus, sagt Treffleiter Antonio Tatasiore. «Wir sind einer der ältesten Jugendtreffs der Ostschweiz und im Dorf gut verankert.» Nichtsdestotrotz komme es auch im Jugendtreff in Horn immer wieder zu Momenten, in denen er als Treffleiter eingreifen oder Regeln durchsetzen müsse. «Dafür bin ich hier.» Der Jugendtreff sei aber ein Ort, an dem Jugendliche sein dürfen. Die Jugendarbeit richte sich präventiv aus und setze bei den Ressourcen der Jugendlichen an. Wenn es im Dorf zu Zwischenfällen mit Jugendlichen kommt, sieht Tatasiore die Jugendarbeit als Fels in der Brandung. «Uns geht es nicht ums Bestrafen, sondern darum, wie wir die Jugendlichen begleiten können.» Deshalb sei es von entscheidender Wichtigkeit, nach einem pädagogischen Konzept als Leitfaden zu arbeiten. Ein weiterer wichtiger Pfeiler in herausfordernden Situationen ist die professionelle Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie der Schulsozialarbeit, der Gemeinde oder der Jugendpolizei. «Die Aufgabe der Jugendarbeit wird aber oft unterschätzt», sagt Tatasiore dazu. Eine professionell aufgestellte Jugendarbeit könne schwierige Situationen deutlich besser handhaben.

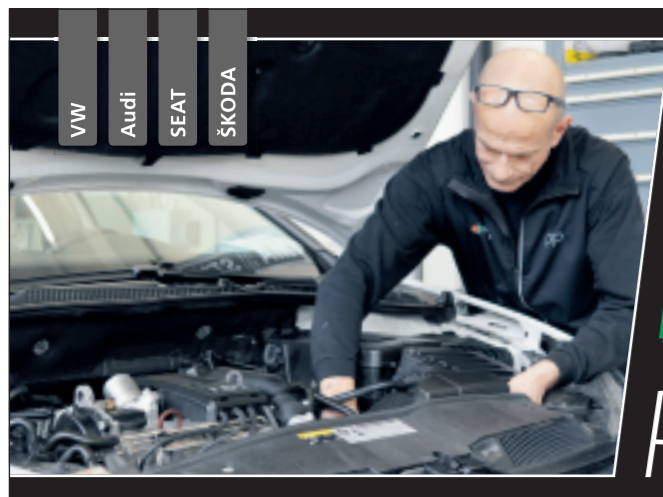
Defacto

Familie Arbon?

Arbon ist eine Stadt, die stetig wächst. Am 31. Dezember 2025 zählten wir 16'268 Einwohner. Wir sind die drittgrösste Stadt im Kanton. Der Zustrom an neuen Einwohnern bestätigt, dass Arbon eine attraktive Gemeinde ist. Nicht unbedingt wegen ihrem Steuerfuss. Aber ihre Historie, ihre wunderschöne Lage am Bodensee sowie ihre sehr gute Infrastruktur können einfach nur überzeugen. Ist Arbon, im Wappen als der glückliche Baum beschrieben, auch eine Stadt der gemeinschaftlich gelebten Identität? So etwa, wie sie vor langer Zeit in einem gallischen Dorf in America gelebt wurde, als auf dem Dorfplatz gemeinsam und feierlich noch Schweine grilliert wurden? Oder besteht nicht die Gefahr, dass Arbon zu einem reinen Dienstleistungsbetrieb verkommt, mit dem Risiko, dass die Bevölkerung mit der Zeit im Zustand der Vereinzelung verendet? Wollen wir das? Oder wollen wir entsprechend dem gallischen Vorbild unsere gelebte Identität mit unserer Stadt bewahren oder sogar stärken? Falls ja, müssten wir mehr investieren, und zwar in mehr belebte öffentliche Plätze, in gute Rahmenbedingungen für kleine und feine Quartierläden sowie in die Stärkung unserer Beizen-, Klein- und Vereinskultur. Die Abstimmung Agglomerationsprogramm Altstadt vom 8. März zeigte, dass 66,1 Prozent der Stimmberechtigten möglicherweise in diese Richtung gehen wollen. Ein hoffnungsvolles Signal. Wird Arbon noch zur Familie?



Christoph Seitler,
Mitglied im
Stadtparlament
XMV, Arbon



Frühlings-Check: nur Fr. 49.-*

Wir bereiten Ihr Fahrzeug mit dem Frühlings-Check optimal auf die warme Jahreszeit vor.

*exkl. MWST

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

Massiv höhere Steuereinnahmen

Aus der SSG Arbon

Die Rechnung 2025 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) schliesst bei Einnahmen von 20'043'442 Franken und Ausgaben von 18'008'618 Franken mit einem Gewinn von 2'034'824 Franken ab. Budgetiert war ein Vorschlag von 532'100 Franken. Das Ergebnis ist demnach um 1'502'724 Franken besser als budgetiert.

Grund für den massiv besseren Abschluss ist der Fiskalertrag, der um 2'304'130 Franken höher ausfiel. Beim Steuerertrag stützt sich die SSGA auf die Prognosen der Stadt Arbon und der Gemeinde Roggwil ab. Dass diese derart übertroffen wurden, liegt insbesondere auch daran, dass die kantonalen Steuerbehörden mit den Veranlagungen nach wie vor sehr in Verzug sind. So gingen für das laufende Jahr aus Arbon 845'896 Franken mehr ein und aus den Vorjahren 962'997 Franken (Roggwil: plus 230'431 Franken) sowie Quellensteuern plus 218'453 Franken. Neben dem Steuerertrag hat zum hohen Gewinn beigetragen, dass unter anderem der Personalaufwand mit 577'949 Franken (wegen der Nichteröffnung



Der Verkauf des Reben 4 wird das Budget der SSGA weiter entlasten. //k

einer weiteren Kleinklasse sowie der Rückerstattung von Unfall- und Krankentaggelder) und der Finanzaufwand mit 71'619 Franken geringer ausfielen.

Reduktion der Ausgleichszahlung
Der Mehrertrag an Steuern führt dazu, dass die SSGA aus dem Beitragsgesetz keine Ausgleichszahlungen erhält. Diese Kantonsbeiträge werden geleistet, wenn die kantonale, durchschnittliche Steuerkraft (gemäss Hochrechnung des Kantons 2025: 2430 Franken/Einwohner) unterschritten wird

(SSGA: 2321 Franken). Der budgetierte Transferertrag reduzierte sich damit um 1'534'181 Franken. Sollte die definitive Steuerkraft der SSGA pro Einwohner über derjenigen des Kantons liegen, müssten im 2026 noch 179'963 Franken an den Kanton abgeliefert werden.

Gewinn fliesst ins Eigenkapital
Mit dem Rechnungsabschluss 2025 erhöht sich das Eigenkapital von 12'065'681 Franken auf 14'100'505 Franken, wovon 3 Mio. Franken die Vorfinanzierung des Neubauprojekts «Lärche» betreffen. Mit diesem

über den Erwartungen liegenden Eigenkapital-Zuwachs liegt die SSGA bezüglich den in der Finanzanalyse des Kantons Thurgau getroffenen Feststellungen auf Kurs. Im Bericht vom Februar 2025 wurde festgehalten: «Es wird insbesondere festgestellt, dass die Substanz des Eigenkapitals bis 2028 möglichst gestärkt werden muss, um die Tragbarkeit der Jahrhundert-Investition in das neue Schulzentrum auch gewährleisten zu können.» Das Eigenkapital wird dafür eingesetzt werden, um die ab Fertigstellung des Schulhausneubaus Lärche zu erwartenden Rechnungsdefizite auszugleichen und die Belastung durch den stark erhöhten Abschreibungsaufwand zu reduzieren. Damit kann dieses Jahrhundert-Projekt der SSGA, Stand heute, ohne Steuerfusserhöhung realisiert werden. Die Finanzplanung der Schulbehörde bewirkt, dass die Verschuldung der Sekundarschulgemeinde – sie ist von 2015 bis Ende 2025 von 39 Mio. Franken auf 13,1 Mio. Franken gesunken – in einer vertretbaren Höhe gehalten werden kann, wobei hier auch der Erlös aus dem Verkauf des Schulzentrums Reben 4 (12,382 Mio. Franken) beitragen wird.

Medienstelle SSGA

Altlastenuntersuchung in der Altstadt startet

Aus dem Stadthaus

Ab dem 23. März führt die Stadt Arbon im Gebiet rund um die Rathausgasse 13 weitere Altlastenuntersuchungen durch. Ziel ist es, die Ausbreitung von chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) im Untergrund genauer zu bestimmen. Am besagten Standort wurde von Ende der 1960er-Jahre bis 2014 eine chemische Reinigung betrieben. Untersuchungen in den Jahren 2022 bis 2024 zeigten deutliche CKW-Belastungen im Untergrund bis in rund sechs Meter Tiefe. Zudem wurde festgestellt, dass sich die Belastung in grösserer Tiefe über das Standortgrundstück hinaus



Der ehemalige Wäschereibetrieb im Obertor führte zu Bodenverunreinigungen. Kevin Fitzi

vorwiegend in Richtung Nordwesten ausgebreitet hat. Auch im Bereich der Kreuzung Hauptstrasse/Promenadenstrasse konnten entsprechende

Belastungen nachgewiesen werden. Zur weiteren Abklärung werden im Gebiet nordöstlich der Rathausgasse 13 (Rathausgasse, Promenadenstrasse,

Hauptstrasse, Grabenstrasse, Walhallastrasse und Römerhof) zusätzliche Sondierungen durchgeführt. Diese erfolgen hauptsächlich im öffentlichen Strassenraum, vereinzelt auch auf privatem Grund. Dabei wird mit einem kleinen Raupengerät eine Spezialsonde bis in Tiefen von etwa acht bis zwölf Metern in den Untergrund gepresst. Eine Sondierung dauert rund zwei bis drei Stunden. Die Messungen und ergänzende Untergrundproben ermöglichen es, die Ausbreitung der CKW-Belastung räumlich zu erfassen und bilden eine wichtige Grundlage für das weitere Vorgehen gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlaments-sitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 25. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr, im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen
(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)

2. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Sozialhilfebehörde, Restlegislativ 2023–2027

(Rücktritt: Chiara Eugster, SP/Grüne)

3. Stadt Arbon, Budget 2026
(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

4. Seeuferrevitalisierung Schwimmbad und Seepark, Kredit in der Höhe von 6'350'000 Franken für die Revitalisierung des Uferabschnitts

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

5. Fragerunde

6. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können auf arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Holzturn bei Skateranlage wird abgebrochen



Die Tage des Holzturns bei der «Ufshütti» in Arbon sind gezählt. //k

Aus dem Stadthaus

Der Holzturn bei der Arboner Skateranlage, westlich des Seeparksaals, wird abgebrochen. Der Entschluss fiel, nachdem der Turm Mitte Februar 2026 durch einen Brandanschlag beschädigt worden war. Der Turm war einst von Zivilschützern erstellt worden. Der verbliebene Rest der Konstruktion ist bis zu ihrem Abbruch aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Stadt Arbon hat in diesem Zusammenhang bei der Kantonspolizei Thurgau Anzeige gegen unbekannt erstattet. Eine Instandstellung hätte neben der

Behebung der Brandschäden weitere sicherheitstechnische Massnahmen erforderlich gemacht, etwa die Nachrüstung von Geländern oder zusätzliche Arbeiten am Holz. Die damit verbundenen Kosten wurden als unverhältnismässig beurteilt. Deshalb hat die Stadt entschieden, den Turm zurückzubauen. Der Abbruch und die Entsorgung sollen nach Möglichkeit durch den Werkhof erfolgen. Parallel dazu prüft die Stadt, wie bei der Skateranlage künftig zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen werden können.

Medienstelle Arbon

Roggwiler Vandalen-Aufruf blieb ergebnislos

Anfang des Jahres wurden in Roggwil mehrere Fälle von Vandalismus sowie der Diebstahl von Tafeln festgestellt. In der Folge gingen bei der Gemeinde eine Handvoll Verdächtigungen aus der Bevölkerung ein. «Leider ergaben sich daraus keine konkreten Hinweise auf die Täterschaft», schreibt der Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt. Zwei der entwendeten Tafeln konnten inzwischen im Gebüsch im Grenzgebiet zu Arbon wieder aufgefunden werden. Für die übrigen Fälle wird Anzeige gegen Unbekannt erstattet. red

Einbahnverkehr in Fetzisloh

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung führt über das Wochenende vom 27. bis 29. März das Regionale Springturnier im Kybun Joya Reitpark durch. Für die Dauer der drei Veranstaltungstage hat der Egnacher Gemeinderat dem Verein eine ausserordentliche Signalisation bewilligt: Während des Veranstaltungswochenendes herrscht auf der Gemeindestrasse ab Fetzisloh Ost Richtung Reithalle bis zur Gemeindegrenze und ab Fetzisloh Ost bis Wiedehorn jeweils den ganzen

Tag Einbahnverkehr. Grund dafür ist, dass die zweite Strassenhälfte als Fläche für seitliche Parkplätze genutzt werden muss. Auf der Fetzislohstrasse ab der Verzweigung Wiedehorn parken die Teilnehmenden ihre Transporter, ab der Verzweigung nach Wiedehorn können Besuchende und Teilnehmende ihre PWs seitlich entlang der Strasse abstellen. Wobei auch die Parkplätze bei der Reithalle genutzt werden können. Die Verkehrsführung wird entsprechend signalisiert. red

Aus dem Stadthaus

Revidierter Energie-richtplan tritt in Kraft

An seiner Sitzung vom 2. März hat der Arboner Stadtrat den überarbeiteten Energierichtplan der Stadt Arbon beschlossen. Dieser tritt per 1. April in Kraft und ersetzt den bisherigen Energierichtplan aus dem Jahr 2008. In die Aktualisierung sind die veränderten energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen eingeflossen. Der Energierichtplan sowie das Energie- und Klimakonzept 2050 sind auf einen Zeithorizont von 10 bis 20 Jahren ausgerichtet und zeigen auf, wie sich Arbon in den Bereichen Wärme, Energie, CO₂-Emissionen und Klima entwickeln soll. Der Energierichtplan umfasst eine Richtplankarte, den Richtplankartentext mit 26 Massnahmen sowie den Planungsbericht zum Energie- und Klimakonzept 2050. Die Dokumente können online unter www.arbon.ch/energierichtplan eingesehen werden. Die Richtplankarte wird zudem als Layer im Geoportal zur Verfügung gestellt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Rosemarie Fässler feierte am 17. März ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Sanierung der Bushaltestelle Seeblick

Am Montag, 16. März, haben die Bauarbeiten an der Bushaltestelle Seeblick in Roggwil begonnen. Sie dauern voraussichtlich bis im Juni. Der Verkehr wird während dieser Zeit mittels Lichtsignalanlage geregelt. Unter anderem werden die beiden Haltekanten barrierefrei und die Fussgängerschutzinseln und die Gehwege angepasst. red

Gepflegte Occasionsautos & fairer Autoankauf bei Auto Keller Arbon GmbH

Sie möchten Ihr altes Auto verkaufen?

Fair. Schnell. Unkompliziert.

- Kontaktaufnahme**
Wir vereinbaren einen Termin für den Werkstatt-Test telefonisch oder vor Ort.
- Werkstatt-Test & Kaufangebot**
Nach einem seriösen Werkstatttest erhalten Sie ein Kaufangebot, das eine bestimmte Zeit lang gültig ist.
- Sofortige Auszahlung**
Wenn Sie einwilligen, erhalten Sie sofort den vereinbarten Kaufpreis.

Ihr Partner für sorgfältig ausgewählte Occasionen.

Nicht jeder kann oder möchte mehr als 15'000 Franken für ein Auto ausgeben – und das ist völlig in Ordnung. Mein Ziel ist es, Ihnen ein gepflegtes, schönes und vor allem ehrliches Fahrzeug anzubieten, das Sie zuverlässig begleitet.

Deshalb finden Sie bei mir eine sorgfältig ausgewählte Palette an Occasionsautos, die für Qualität, Fairness und Transparenz stehen.

Ich nehme mir die Zeit, jedes Fahrzeug genau zu prüfen, damit Sie sicher sein können: Hier gibt es ehrliche Autos mit guter Substanz.



Auto Keller Arbon GmbH
St. Gallerstrasse 115
CH-9320 Arbon

www.auto-keller.ch

+41 71 440 22 76

Ich freue mich auf
Ihren Besuch vor Ort
oder auf meiner
Webseite.





Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

Jetzt GRATIS
Probetraining
vereinbaren!

 Feelgood Horn
Seestrasse 111
9326 Horn

 +41 71 490 91 48

 info@feelgoodhorn.ch
www.feelgoodhorn.ch

 Feelgood Horn

 feelgoodhorn



GESUND UND AKTIV IN DEN FRÜHLING

im Feelgood Center Horn



GUTSCHEIN

für 2 Gratismonate bei Abschluss
eines Jahresvertrages 12 + 2



Gültig bis 31.03.2026

VITRINE

Leserbrief

Danke RVA!

Replik auf den Leserbrief «Leinenpflicht für Hunde vs. Bike-Rennen» in der «felix.»-Ausgabe Nr. 10/26

Seit zehn Jahren organisiert der Radfahrer Verein Arbon am Ostertagsmontag ein Mountainbike-Rennen. Vor allem Schülerinnen und Schüler und Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, ihre Form nach dem Wintertraining im Kraftraum oder auf der Rolle zu testen. Nun reklamiert ein «Hündler» die Störung der Wildtiere im «Wäldli» und vergleicht diese mit der Leinenpflicht für Hunde. Der MTB-Anlass dauert einen Tag. Das ist überschaubar. Die mögliche Störung durch leinenlose Hunde würde aber Monate dauern. Ausserdem habe ich noch nie erlebt, dass ein Reh von einem Mountainbiker gehetzt wurde. Die Arbeit des RVA für die Jugend verdient Dank und Anerkennung. Bei jedem Wetter, manchmal leider auch bei Regen und Wind, ermöglichen viele Helferinnen und Helfer diesen tollen Wettkampf. Danke für diesen Einsatz.

Peter Gubser, Arbon

Namensuche für den Wein der Kirchenreben

Die evangelische Kirche Arbon bewirtschaftet seit letztem Jahr einen Rebberg unter der Bergkirche – ein Geschenk der Kirchgemeinde anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 2024. Aus den Trauben der ersten Ernte wurde eine Traubenshorle namens «Traubentau» hergestellt. In der zweiten vollen Saison könnte im Herbst eventuell schon der erste Wein produziert werden. Deshalb sucht die Kirchgemeinde nun nach einem Namen für den Rebberg und somit auch für den künftigen Wein. Dafür wird ein Namenswettbewerb veranstaltet. Namensvorschläge können bis Ende April an harald.ratheiser@evang-arbon.ch gesendet werden. Zu gewinnen gibt es je nach Wunsch eine Flasche «Traubentau» oder eine Flasche Wein. red

Ein Café für die Jugend

Kim Berenice Geser

In Arbon fehlt es an öffentlichen Räumen für Jugendliche. Dass steht für Rachel Karan ausser Frage. Die 34-Jährige packt das Problem an, in dem sie selbst einen solchen Treffpunkt schafft. Warum es diesen braucht, und was genau sie plant, darüber spricht sie im Interview.

Rachel Karan, Sie wollen im Sommer in Arbon mit «Promise Youth» ein Café für Jugendliche eröffnen ...

Es wird ein öffentliches Café für die ganze Bevölkerung – ein generationsübergreifender Begegnungsort, an dem ältere und jüngere Menschen, Eltern, Berufstätige und Schüler aufeinandertreffen. Allerdings mit speziellem Fokus auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das heisst?

Neben dem Cafébereich, der das Herzstück des Projekts bildet, wird es einen Jugendbereich geben. Der bietet den Jugendlichen eine gezielte Rückzugsmöglichkeit, um gemeinsam Zeit zu verbringen – mit Laptop-Stationen zum Arbeiten, Billard und Tischfussball zur Unterhaltung und gemütlichen Sesseln und Tischen, an denen sie Essen und Getränke konsumieren können.

Die Jugendlichen sind also ebenfalls zahlende Kunden?

Genau. Rund 50 Prozent der Kundinnen und Kunden in grösseren Kaffee-Ketten sind Studierende, Lernende oder Schülerinnen und Schüler. Diese Gruppe verfügt oft bereits über Geld, das sie ausgeben will; sie hat aber noch keine grösseren finanziellen Verpflichtungen.

Auf welchen Daten basiert diese Aussage?

Ich habe mich im Rahmen eines Forschungsprojektes während meines Wirtschaftspsychologie-Studiums mit dem Thema Jugend beschäftigt. Gleichzeitig bin ich selbst seit einigen Jahren in der Jugendarbeit aktiv und habe darüber hinaus 13 Nichten und Neffen, viele davon im Teenageralter. Ich bin also mit den Bedürfnissen dieser Altersgruppe ebenso vertraut, wie mit jenen der Wirtschaft. Das Café



Rachel Karan (unten links) mit ihrem Projektteam beim Dreh eines Marketingvideos für das geplante Café – mit von der Partie sind neben zahlreichen Jugendlichen auch ihr Mann Nikola Karan (stehend 1.v.l.). z.V.g.

ist deshalb eines von zwei Standbeinen meiner Firma Promise Land AG. Das zweite ist der Consultingbereich, in dem ich Firmen, Schulen, Eltern und Jugendliche berate und begleite, wenn Schwierigkeiten im Ausbildungsprozess auftreten. Auch hier ist meine Philosophie, Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und in ihrer Eigenständigkeit zu ermächtigen. Deshalb wird es im Café zum Beispiel auch Praktikumsstellen geben. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit zu erfahren, wie es ist, ein Projekt mitzuprägen.

War es das, was Sie zum Café-Projekt bewegt hat?

Es ist einer der Gründe. Ein anderer ist, dass es in Arbon an Orten fehlt, wo sich junge Menschen ausserhalb von Schule und Vereinen treffen können. Räume, in denen Zugehörigkeit, soziale Kontakte und Selbstbestimmung gefördert werden – aber auch ihr Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft. Das ist gerade bei jüngeren Menschen immer weniger vorhanden. Die Sozialen Medien und die tägliche Flut an schlechten Nachrichten vermitteln den Jugendlichen oft ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit. Das führt zu Resignation und nicht selten zu Rückzug. Orte, an denen Jugendliche willkommen sind, sich gesehen und respektiert fühlen, reduzieren das Risiko von Isolation und fördern die sozialen Kompetenzen.

Wäre das nicht Aufgabe des Jugendtreffs, der in Arbon geplant ist?

Der Jugendtreff ist ein tolles Projekt und wird das Angebot in Arbon bereichern. «Promise Youth» ist damit aber nicht vergleichbar. Allein schon, weil das Café an mehreren Tagen die Woche von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein wird, also tagsüber eine regelmässige Anlaufstelle bietet. Das ist auch deshalb wichtig, weil es in Arbon ab der Sekundarstufe an attraktiven Aufenthalts- und Verpflegungsmöglichkeiten über Mittag fehlt. Auf dieser Stufe gibt es keine Schulergänzende Betreuung mehr. Weil viele Eltern berufstätig sind, müssen Jugendliche sich heute oft selbst versorgen. Hier wollen wir mit dem Angebot des Cafés Hand bieten. Es wird gesunde Salate, Sandwiches und Snacks geben.

Wie finanzieren Sie das Projekt?

Rund 40 Prozent der Startinvestition ist Eigenkapital. Für den Rest suchen wir noch Sponsoren und Investoren. Um «Promise Youth» vorzustellen, sind wir deshalb am Wochenende auch mit einem Stand am «Roggspiel» (siehe S.12, Anm.d.Red.). Das hier ist nicht nur ein Projekt für junge Menschen, sondern für alle Generationen Arbons.

Und wo, wenn alles klappt, wird das Café im August eröffnet?

In unmittelbarer Nähe zum Bus- und Bahnhof. Mehr kann ich derzeit aber noch nicht verraten.

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Einblick in die Arbeit rund ums Dach

Publireportage

Nach acht Jahren findet die Gewerbeausstellung GEWA wieder in Neukirch-Egnach statt. Vom 16. bis 19. April präsentieren fast 100 Aussteller ihre Gewerbe. Darunter ist auch Geschäftsführer Ralf Hubmann von der gleichnamigen Dach- und Fassadenbau AG.

Wie laufen die Vorbereitungen für die GEWA 2026?
Ralf Hubmann: Wir sind noch nicht ganz bereit, aber der Plan steht und im Hintergrund laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Was bieten Sie in diesem Jahr an Ihrem Stand an?
In diesem Jahr möchten wir den Fokus auf die Dachfenster legen. Vielen ist nicht bewusst, dass ein Dachdecker auch alle Arbeiten in



Die Hubmann Dach- und Fassadenbau AG bietet an der GEWA einen Einblick in alle Arbeiten und Services rund ums Dach.

Zusammenhang mit den Dachfenstern übernimmt. Wir möchten die GEWA nutzen, um die Möglichkeiten bei Dachfenstern zum Beispiel mit Fernbedienung oder ein Panoramafenster aufzuzeigen. Man kann vor Ort ein Fenster von unserem Partner Velux ansehen und ausprobieren. Wir informieren auch gerne über unsere Arbeiten und Services.

Die Teilnahme an einer Gewerbeausstellung ist meist mit grossem

Die GEWA findet alle acht Jahre statt, die nächste ist also erst 2024 wieder. Ist dieser Rhythmus ausreichend? Er ist gut so. Eine Gewerbeausstellung ist für alle Aussteller, vor allem für die kleineren Gewerbe, eine organisatorische Herausforderung. Eine Ausstellung alle acht Jahre ist stemmbar. Es führt auch dazu, dass das Interesse an der Gewerbeausstellung und auch die Besucherzahlen weiterhin hoch sind.

Zum Schluss noch ein anderes Thema: Im September 2025 sprach sich die Schweizer Bevölkerung für die Abschaffung des Eigenmietwertes aus. Bis zur Umsetzung der Reform wird deshalb eine erhöhte Nachfrage für Sanierungs-, Umbau- und Instandhaltungsarbeiten erwartet. Wie ist Ihre bisherige Erfahrung? Zu Beginn wurden wir tatsächlich mit allerhand Anfragen überhäuft. Vor allem wurde dabei nach der Notwendigkeit und Dringlichkeit von Arbeiten und die dazugehörigen Offerten angefragt. Mittlerweile hat sich die Menge an Anfragen jedoch wieder eingependelt.

Kontaktinformationen
Hubmann Dach- und Fassadenbau AG
Arbonerstrasse 26
9315 Neukirch-Egnach
071 477 10 91
info@hubmann-dach.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

bressan.ch

HONDA
The Power of Dreams

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufräumen?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Homeberatung
Beratung und Bewältigung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte
071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA-SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HIPI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Röthler & Partner
Rebaldenstrasse 13, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien



Geschäftsführer Ralf Hubmann schätzt an der GEWA den Austausch mit den Besuchenden.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

Frühlingserwachen
Samstag, 25. April, 8.30 – 17 Uhr
Sonntag, 26. April, 11 – 17 Uhr

paddy sport arbon

Grosses Schnäppzettel mit vielen Einzelteilen bis 70% Rabatt!
Rosen-Samstag: Jeder Einkauf wird mit einer Rose belohnt.
Ausverkauf Chilly's Artikel

Paddy's Sport AG
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Österliches für Gross & Klein

freude schenken

Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr
www.heidiweh.ch

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

IMMO GENERATION AG

Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
T 079 723 51 68
T 071 525 49 90
info@immo-generation.ch

Ihre Traumküche mit Akustikkomfort

umbauküchen.ch

KAUF MANN OBERHOLZER
Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

Filati Mode mit Wolle an der Postgasse 10, in Arbon, hat diesen Samstag von 8.30-16 Uhr offen, mit vielen Osterideen.

ASI
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IMMO CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Forrer landtechnik ag

Passende Akku-Geräte für Ihre Frühjahrsarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG · Bühlfhofstrasse 20
9320 Frasnacht · forrer-landtechnik.ch

Ausklang. Reinheit. Erholung.
MIT UNS WIRD IHR BAD ZUR WOHLFÜHL-OASE.

#EUGSTER POWER SINCE 1976 50

HE HAUSTECHNIK EUGSTER SANITÄR. BAD. HEIZUNG.

Yolanda Prieto
Teamleiterin Privatkunden und passionierte Köchin
Telefon +41 71 447 37 48
E-Mail yolanda.prieto@tkb.ch

KOCHEN UND GENIESSEN

Auf die richtigen Zutaten kommt es an! Das gilt beim Kochen wie auch bei Geldangelegenheiten. Gerne stelle ich gemeinsam mit Ihnen ein finanzielles Menü zusammen, das Ihrem Geschmack entspricht. Ich bin für Sie da.

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

Süss und Saurer – Leben auf Rädern

Alice Hofer

Vom Automechaniker zum Postauto-Fahrer und definitiv zum Oldtimer-Fan: Max Haslers Herz schlägt immer noch gelb, während er auch als Rentner zahlreiche Gruppen im Saurer-Museum durch die Relikte führt.

«Es gibt nichts zu verheimlichen», sagt Max Hasler mit verschmitztem Lächeln: «Ich habe immer darauf geachtet, dass mein Leben lebenswert ist und, dass alles nach rechten Dingen zugeht.» Der 85-Jährige hat wahrhaftig einiges erlebt als «Kilometer-Millionär», «ohne Komplikationen mit der Polizei» und «ohne nennenswerten Zwischenfälle», wie er betont. «In den 1960er-Jahren besass in der Saurer-Stadt Arbon noch lange nicht jede Familie einen Personenwagen. Auch Ferien mit dem Flugzeug waren für den ‚kleinen Mann‘ nicht bezahlbar. So leistete man sich in den Urlaubstagen mal eine Ausfahrt im Car, das waren dann schon Erlebnisse besonderer Art», erzählt er. «Unsere Firma Cars Alpines Neff AG hatte oft solche Touren im Angebot. Am beliebtesten waren die Fünf-Pässefahrten, da hatte man was fürs Geld.»

«Man staunt heute, wie sich ein solcher Arbeitstag damals gestaltete.»

Das waren oft echte Herausforderungen für den Fahrer, auf schmalen Strassen, in engen Kurven – es brauchte die volle Aufmerksamkeit. «Und die Passagiere wurden von mir laufend informiert und unterhalten, was natürlich auch Einfluss hatte aufs Trinkgeld. Es gab im Car weder TV noch Navi, Kühlschrank, Toilette oder Klimatisierung», so Hasler. In jenen Jahren wurde der Nufenen Pass für den Individualverkehr freigegeben, bis dahin war er nur für Armee, Land- und Forstwirtschaft offen. Hasler erinnert sich lebhaft: «Man staunt heute, wie sich ein solcher Arbeitstag damals gestaltete: Um 5 Uhr Abfahrt in Arbon



Ein Oldtimer zum Verlieben: Max Hasler im gelben Gefährt.

nach Luzern, dann über Brünig nach Meiringen und Grimsel Pass, wo das Mittagsmahl wartete. Unterwegs gab es kurze Pausen für Getränke und WC.» Dann fuhr man via Nufenen Pass durchs Bedrettal nach Airolo, über den St. Gotthard und Oberalp Pass nach Chur, ins Rheintal zum Abendessen, dann heimwärts an den Bodensee, wo man gegen 22 Uhr die Fahrgäste auslud, um noch eigenhändig den Wagen zu reinigen. Als Chauffeur war man kaum vor Mitternacht zuhause. Dafür am nächsten Tag frei? Nein. Deswegen Beschwerden beim Arbeitgeber? Auch nicht. «Man war kollegial unterwegs und zog am gleichen Strick», erinnert sich Hasler.

Kavalier der alten Schule

Max Hasler blickt auf eine interessante Zeit zurück, die er

buchstäblich als «Fahrender» verbrachte. Auch heute noch wird er von Leuten anerkennend angesprochen, denen er vor vierzig Jahren die Hochzeitsfahrt ausrichtete, oder die er in ein Junioren-Ferien-dorf nach Norditalien begleitete.

«Ich habe zwar neulich den Lastwagen-Führerschein gegen den Rollator eingetauscht, doch ich verstehe wirklich etwas von Fahrzeugen.»

Seine Lieblings-Touren? «Der KTV Arbon veranstaltete jeweils im Januar spezielle Ski-Ausflüge mit Junioren, da waren wir dann mit acht bis zehn Cars unterwegs. Damals gab es noch Schnee und alle waren glücklich. Ich fühlte mich einen Tag lang als Kindergärtner.» Und dann

waren da noch die «Landfrauen», die er im Auftrag des Schweizer Farbfernsehens jährlich zu ihren Treffen fahren durfte. Da gab er auch gerne den charmanten Gentlemen und half beim Ein- und Aussteigen über die steilen Stufen des Oldtimer-Wagens. Nach wie vor trifft sich Hasler mit anderen «Haushaltsflüchtlingen», wie sie sich selber nennen, regelmässig im Saurer-Museum. Seine Frau habe mehrmals angeboten, ihm grad das Bett hinzubringen, da er ja ohnehin immer dort sei, erwähnt er schmunzelnd. Als früherer Chef des Museums und Mitglied des Oldtimer-Clubs stellt er sicher, dass alles flott läuft oder repariert wird. «Ich habe zwar neulich den Lastwagen-Führerschein gegen den Rollator eingetauscht, doch ich verstehe wirklich etwas von Fahrzeugen.» Pro Jahr finden rund 500 Museums-Führungen statt, und da ist er natürlich oft mit von der Partie.

Der Rat der Weisen

Und was möchte Max Hasler der heutigen jungen Generation mit auf den Weg geben? «Zuerst mal sich identifizieren mit dem Beruf, und das machen, was man gut kann. Erst dann Forderungen stellen. Und nicht gleich das Handtuch werfen, wenn etwas nicht gelingt!»

Lebenslinien

Menschen erzählen ihre Geschichten

In der Serie «Lebenslinien» lädt «felix. die zeitung.» die ältere Leserschaft (ab 65 Jahren) zum Gespräch ein. Erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse, Einsichten und Weisheiten. «felix.»-Reporterin Alice Hofer besucht Sie gerne in Ihrem Daheim. Die Porträts erscheinen in lockerer Reihenfolge in dieser Rubrik. Wenn auch Sie etwas aus Ihrem Nähkästchen plaudern wollen, melden Sie sich bei uns per Mail an hofer@mediarbon.ch oder telefonisch 071 440 1830.

Jugendorchester läutet den Frühling ein

Mit Mendelssohns jugendlicher Streichersinfonie, dem virtuosen Cellokonzert Nr. 3 von Carl Stamitz und Schuberts heiter-leuchtender Fünfter präsentiert das Jugendorchester Thurgau ein Programm voller Energie, Eleganz und musikalischer Frische. In Arbon gastiert das Ensemble mit seinem Frühlingkonzert morgen Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. pd

Das Pferd – vom Speer zur Raketen-Arche

Seit 2,5 Millionen Jahren haben Mensch und Pferd eng miteinander zu tun – über die Jagd und Pferdehaare am Geigenbogen zur Pferdepension in Arbon und weiter bis hin zu einer zukünftig möglichen Arche – mit der Menschen und Pferde auf andere Planeten in den Weltraum geschossen werden könnten ... Von diesen vergangenen und künftigen Ereignissen erzählt die neueste Ausstellung im Arboner Kappeli in der Altstadt. Hinter den drei Schaufenstern erwarten die Betrachtenden viele originale Pferdebilder, -skulpturen und -abbildungen von der Höhle bis ins Heute. Wer mag, der darf auch diesmal gerne wieder zählen: Pferde und Esel und Zebras. Die Zahl danach flugs an arbon@futhur.ch gesandt, bietet die Chance für eine kleine Überraschung. pd

Jetzt einen grünen Pausenplatz gestalten

Wer seinen Pausenplatz naturnah gestaltet, fördert Klima, Biodiversität und Lernfreude. Um das zu fördern, organisiert der WWF einen Wettbewerb für Schulen: Drei Ostschweizer Schulen haben jetzt die Chance, ihre Areale in bunte Ökoflächen zu verwandeln. Grünes Gallustal, die Stiftung Natur & Wirtschaft und NATUREURSTADT (WWF) unterstützen dabei, Ideen zu entwickeln. Alle Infos gibt es unter www.gruenesgallustal.ch/angebot-schulen. Teilnahmeschluss ist der 31. März. pd

Familienbetrieb feiert 30-jähriges Jubiläum



Ein Bild aus den Anfangszeiten des PP Autotreffs.

z.V.g.

Begonnen hat die Geschichte der PP Autotreff AG 1996 als Fünf-Mann-Betrieb an der Arbonerstrasse in Wittenbach. 20 Jahre später konnte das Familienunternehmen an Daniel und Raphael Vogel und somit an die nächste Generation übergeben werden. In diesem Jahr feiert die PP Autotreff AG ihr 30-jähriges Bestehen. Über das Jahr verteilt sollen Aktionen, Events und weitere Überraschungen die Geschichte des Unternehmens sichtbar machen. Ganz im Sinne der grundlegenden Haltung,

dass die PP Autotreff AG nicht nur ein Autohaus, sondern auch ein Ort des Austausches und der Gemeinschaft ist, will das Team auch an diesem Wochenende mit interessierten Personen in Kontakt kommen. An der hauseigenen Autoshow diesen Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, erwartet die Besuchenden am Standort in Wittenbach neben diversen Fahrzeugen auch ein kulinarisches Angebot, eine Kinder-Ecke und die Aussicht auf den Gewinn eines Volkswagens. red

«Presswerk» blickt auf erfolgreiches 2025



Cyrill Stadler und Daniel Eugster (v.l.) führen durch die Hauptversammlung. z.V.g.

Der Kultur Verein Presswerk hat am Freitag, 6. März seine 9. Hauptversammlung durchgeführt. Im Vereinsjahr 2025 produzierte der Verein mit einem Jahresumsatz von einer halben Million Franken 22 Eigenproduktionen in der Eventhalle

des Kultur Zentrums Presswerk. Dazu zählten die ausverkauften Shows von Joya Marleen und Dabu Fantastic, Riklin & Schaub sowie Hecht. Insgesamt haben 7000 Besucherinnen und Besucher die Konzerte des Vereins besucht. red

Obstbau ist Thema am Seniorennachmittag

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Produktionsmethoden und die Konservierung im Obstbau gewaltig verändert. Zwei Fachleute erklären anlässlich des ökumenischen Seniorennachmittags der katholischen Pfarrei Arbon die heutige Situation. Benno Neff ist Geschäftsführer von Tobi Egnach, einem hochmodernen Unternehmen. Er wird Fakten und Zahlen zu seinem Unternehmen vorstellen. Beat Lehner ist Obstbauer mit Apfel-, Kirschen- und Heidelbeerkulturen. Er wird die Geschichte des Obstbaus im Thurgau schildern und dann auf die Frage eingehen, was die Zukunft bringt. Der Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 25. März, um 14.30 Uhr im Martins-Saal der katholischen Pfarrei Arbon statt. Alle Interessierten sind eingeladen, auch jene, die noch nicht das Alter erreicht haben oder die in angrenzenden Gemeinden wohnen. mitg

Mut zum Austausch schafft Freundschaften

Psychische, somatische und sozial schwierige Situationen stellen das Leben auf den Kopf. Selbsthilfe Thurgau vermittelt Menschen in Gruppen mit gleicher Thematik für einen Austausch auf Augenhöhe. Moni Lerch, Stellenleiterin bei Selbsthilfe Thurgau, möchte gemeinsam mit Initiantinnen und Initianten aus Arbon eine neue Gruppe zum Thema Depression, Angst und Panik gründen. Interessenten dürfen sich bei ihr melden unter 071 620 10 00 oder moni.lerch@selbsthilfe-tg.ch. Gleichzeitig sucht Lerch für die Gruppentreffen, die alle zwei Wochen stattfinden sollen, einen geeigneten Raum. «Ich denke da ein Vereinslokal, ein Sitzungszimmer oder ähnliches», so Lerch. Das Einzige, was die Gruppe brauche, seien rund 10 Stühle und einen Tisch, ein WC und die Möglichkeit, etwas zu trinken. Da die finanziellen Mittel sehr beschränkt sind, kann für die Raummiete höchstens 30 Franken pro Treffen bezahlt werden. Wer einen Raum zur Verfügung stellen kann, darf sich unter den oben genannten Kontaktangaben melden. pd

Auf dem Eigenmannshof zieht der Frühling ein

Dieses Wochenende findet zum fünften Mal die Ausstellung «Frühlingsfrische» auf dem Eigenmannshof in Berg statt. Morgen Samstag, 21. März, von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 22. März, von 11 bis 17 Uhr präsentieren diverse Aussteller ihre Produkte. pd

Ein musikalischer Frühlingsspaziergang

Am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr lädt die Reihe Klassik im Schloss zu einem musikalischen Frühlingsspaziergang in den Landenbergssaal des Schlosses Arbon ein. Zu Gast ist das junge Bläserquintett ensemble fokus mit Sarah Maria Schmid (Flöte), Adèle Bagein (Oboe), Daniela Engel Braun (Klarinette), Pauline Zahno (Horn) und Alexander Rauch (Fagott). Den Auftakt bilden die «Trois pièces brèves» von Jacques Ibert, es folgen unter anderem «Le Tombeau de Couperin», «Belle Époque en Sud América» und das «Requinta Maluca». Tickets sind über www.klassikim Schloss.com oder in der Stadtbibliothek Arbon erhältlich. pd

Spiele-Tauschbörse in der Bibliothek Arbon

Am 28. März findet das «Biblioweekend» in der Stadtbibliothek Arbon mit einer Tauschbörse für Gesellschaftsspiele aller Art statt. Das Ganze funktioniert nach dem Prinzip «Bring ein Spiel – nimm ein Spiel». Die vollständigen und gut erhaltenen Spiele werden im Vorfeld vom 23. bis 27. März während der regulären Öffnungszeiten in der Bibliothek angenommen. Das Angebot ist kostenlos und für alle offen, es besteht keine Abgabepflicht. Es dürfen mehrere Spiele abgegeben wie auch mitgenommen werden. pd

Ulrich Schlür referiert im Bad Horn

Die SVP Horn lädt am Dienstag, 24. März, zum öffentlichen Referat von Dr. Ulrich Schlür zum Thema «Neutralität – Für die Schweiz eine Schicksalsfrage» ein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und findet im Hotel Bad Horn statt. pd

In Roggwil herrscht am Wochenende Spielfieber



Jung und Alt treffen sich in Roggwil zum Spielen. Archiv

Dieses Wochenende findet die vierte Ausführung der «Roggspiel» statt. Einmal mehr wird morgen Samstag, 21. März, von 11 bis 22 Uhr und Sonntag, 22. März, von 9 bis 17 Uhr in der Turnhalle Roggwil entdeckt, gespielt, geknobelt und geforscht. Rund um das Thema Spielen bietet der zweitägige Anlass ein vielseitiges und spannendes Programm. Es können über 50

Brett- und Kartenspiele kennengelernt werden. Das Kletterzentrum lädt zum Harass-Wettklettern ein, am Stand der Ludothek können eigene Buttons kreiert werden und die Tombola lockt mit einer Vielzahl an Preisen und die Festwirtschaft sorgt für Verpflegung. Der Tageseintritt für Kinder von 5 bis 10 Jahren kostet 2.50 Franken, derjenige aller ab 10 Jahren 5 Franken. red

Service-Bus für kleine Schreinerarbeiten

In diesem Frühling möchte die Gebhard Müller AG mit einer Aktionswoche auf ihren ganzjährig verfügbaren Schreiner-Service aufmerksam machen. Vom 23. bis 27. März haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, den Service-Bus von Fabian Weilenmann, Projektleiter für Servicearbeiten, zu buchen. Das Angebot umfasst kleinere Service- und Reparaturarbeiten im und am Haus. Dazu zählen unter anderem Instandsetzungen an Dachfenstern, Küchen, Möbeln und Haustüren sowie die fachgerechte Behebung von Glasschäden. Ziel der Schreiner-Service-Woche ist es, solche Arbeiten schnell, einfach und möglichst spontan ausführen zu lassen. Für die Planung und die gute Durchführung wird um eine telefonische Terminvereinbarung



Vom 23. bis 27. März kann der Service-Bus gebucht werden. sam

direkt bei Fabian Weilenmann unter 078 250 64 40 gebeten. Auch über die Aktionswoche hinaus besteht die Möglichkeit, Termine für Serviceeinsätze zu vereinbaren. sam

Morgen spielt Radio FM Berg die Musik

Die Musikgesellschaft Berg und die Lake View Junior Band laden morgen Samstag, 21. März, zur Musikunterhaltung in die Turnhalle Berg ein. Das Motto des Abends lautet «Radio FM Berg». Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr. pd

Symphonisches Blasorchester spielt auf

Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen lädt kommendes Wochenende zur Konzertreihe «Symphonia Classic» ein. Unter der Leitung von Stefan Roth präsentiert das Orchester ein vielseitiges Programm mit Wettbewerbsrepertoire und solistischen Höhepunkten. Zu hören sind «Bellinzona» von Gian Battista Mantegazzi sowie «Quadrants des Rêves» von Franco Cesari, das Pflichtstück der Höchstkategorie am Eidgenössischen Musikfest 2026. Solist Linus Tschopp interpretiert das «Euphonium Concerto» von Martin Ellerby. Im zweiten Teil erklingen «Illumination» von David Maslanka sowie die Sinfonie Nr. 2 «Symphonia Luminosa» von Carlos Pellicer, die 2025 vom Orchester uraufgeführt wurde und in Biel als Selbstwahlstück gespielt wird. Am Freitag, 27. März, gastiert das Ensemble im Presswerk in Arbon. Tickets gibt es unter: www.sbo-kreuzlingen.ch pd

Veredelungskurs in der Obstsortensammlung

Am Samstagvormittag, 28. März, findet in der Obstsortensammlung Roggwil ein Veredelungskurs für Obstgehölze statt. Beim kostenlosen Kurs, der um 8 und 9.30 Uhr startet, soll die Handveredelungs-Technik erlernt werden. Die Teilnehmer lernen den Vorgang, wie Obstbäume in professionellen Baumschulen produziert werden. Die selbst veredelten Bäume können von den Teilnehmern nach Hause genommen werden. Der Kurs ist öffentlich und spricht auch Nichtmitglieder an. pd

Jungmusiker trifft auf Profi-Posaunisten

Der Walliser Profi-Posaunist David Rey tourt mit seinem Projekt «Partage de Plaisir» durch die Schweiz. Dieses bietet jungen Amateurmusikern die Möglichkeit, gemeinsam mit erfahrenen Musikern Konzerte zu geben, Bühnenerfahrung zu sammeln und einen Einblick in die Organisation eines Konzertes zu erhalten. Morgen Samstag, 21. März, teilen sich David Rey und der 13-jährige Jan Schnell aus Frasnacht die Bühne. Der Anlass findet im Dietschweilensaal in der Musikschule Arbon statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten. pd

Einblick in den Alltag von Naturfilmern

Am Dienstag, 24. März, organisiert das Team der Bibliothek Steinach einen Vortrag zum Thema «Abenteuer Tierfilm». Die ehemalige Steinacherin Martina Andrés und ihr Partner Manuel Spescha sind weit über die Grenzen ein bekanntes Naturfilmer-Paar mit eigener Produktionsfirma. Sie nehmen die Besuchenden mit in ihren Alltag auf eine fesselnde Reise zu faszinierenden Tierwelten, verschiedenen Lebensräumen und wichtigen Umweltthemen. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Musikzimmer der Schule Steinach. Eine Anmeldung ist erwünscht, der Unkostenbeitrag ist freiwillig. pd

Wenn der Werbeslogan selbst gelebt wird



Samuel Güttinger, Nina Bauer und Jan Hasler (v.l.) von «Vitamin 2» werden ab sofort regelmässig im ZIK-Areal anzutreffen sein. kim

Kim Berenice Geser

Die St. Galler Werbeagentur Vitamin 2 expandiert in den Kanton Thurgau: Seit Mitte März betreibt sie auf dem ZIK-Areal einen zweiten Standort. Für Co-Firmengründer Jan Hasler ist dieser Schritt weit mehr als nur eine Rückkehr zu seinen Wurzeln.

Nur einen Steinwurf vom See entfernt und Tür an Tür mit dem «ZIK-Treff» befindet sich das neue Büro von «Vitamin 2». Die Firma konnte sich jüngst einen Auftrag sichern, der sie längerfristig mit der Region verbindet. Noch dürfe sie nicht verraten, worum es sich dabei genau handle, sagt Nina Bauer, die für den neuen Standort im ZIK verantwortlich zeichnet. «Aber wir haben bereits im Zuge der bisherigen Projektarbeit gespürt: Wenn wir das echt erzählen wollen, müssen wir hier vor Ort sein.» Zumal in der Region ein Miteinander gelebt werde, was ihres Erachtens bereits im «ZIK-Treff» Ausdruck findet. Das sieht auch Samuel Güttinger so, Projektverantwortlicher bei «Vitamin 2»: «Anfangs waren wir skeptisch, als davon die Rede war. Aber wir haben schnell festgestellt, dass beispielsweise die Standortförderung «ArbON» nicht einfach eine Marketingfloskel ist, sondern wirklich gelebt wird.» Dazu wolle man

beitragen. Auch, indem man vor Ort Arbeitsplätze schaffe, ergänzt Firmengründer Jan Hasler. Insgesamt acht werden es an der Zahl sein. Arbeitsplätze braucht die Region tatsächlich, denn das bis 2045 prognostizierte Arbeitswachstum im Oberthurgau beträgt gerade einmal 3 Prozent, während der Wohnanteil im gleichen Zeitraum voraussichtlich um 27 Prozent wachsen wird. «Dabei ist die Region wirtschaftlich ungemein interessant», ist Hasler überzeugt.

Der Kreis schliesst sich

Für Hasler ist die Eröffnung des Arboner Standortes auch eine Art Heimkehr. «Als Seebueb finde ich es toll, wieder hier zu sein.» Für ihn schliesse sich damit schon fast ein Kreis, verrät er. Denn, wie es der Zufall will, liebäugelte er kurz bevor er sich vor rund 20 Jahren mit seinem Firmenspartner René Kappeler in St. Gallen selbstständig machte, mit einer Anstellung in der damaligen Agentur von Pablo Erat. Auch im Gedenken an den inzwischen verstorbenen Kreativen freut es Hasler deshalb, dass mit «Vitamin 2» wieder ein Werbeunternehmen im ZIK-Areal vertreten ist. Augenzwinkernd fügt er an: «Und ab sofort müssen wir uns so auch nicht mehr rechtfertigen, warum wir als St. Galler Firma Mandate im Oberthurgau haben.»

Ausstellung «Stranded» endet demnächst

Am Sonntag, 22. März, findet im Haus Max Burkhardt um 11 Uhr die Finissage der Ausstellung «Stranded» statt. Sie zeigt die fotografischen Werke von Nora dal Cero an der Rebenstrasse 33 in Arbon. An der Finissage mit Kaffee und Kuchen gibt es eine Bildbetrachtung sowie eine lyrische Collage von und mit Sandra Gimmel und Ruth Erat. pd

Pferdesporttage Egnach vom 27. bis 29. März

Nächstes Wochenende finden die vierten Egnacher Pferdesporttage im kybun Joya Reitpark statt. Begonnen wird am Freitagmittag, 27. März, mit den Prüfungen R/N 110/115, am Nachmittag folgt das R/N120 und 125. Am Samstagmorgen geht es los mit den Prüfungen R/N100, 105 und 110 gefolgt von Einsteigerprüfungen über 70 und 80 Zentimeter hohe Hindernisse. Um circa 18 Uhr startet das Vereinspringen. Der Höhepunkt, der OKV-Cup, findet am Sonntagnachmittag nach je einer B/R90 und B/R95 Prüfung statt. Das ganze Wochenende hindurch werden Reiter und Zuschauer in der Festwirtschaft verwöhnt. pd

Gräser – oft verkannt aber eminent wichtig

Die diesjährige Hauptversammlung des NVS Meise Arbon findet erstmals an einem Freitagabend statt: Am 27. März, steht ab 18.30 Uhr der statuarische Teil für die Mitglieder auf dem Programm. Wie üblich findet danach ab 20 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Diesmal geht es um die grosse Pflanzenfamilie der echten Gräser oder Süßgräser. Referent Tobias Brülisauer, Landwirt und Feldbotaniker, Botanik und Agronomie, erklärt deren Bedeutung für das Leben auf der ganzen Welt. HV und Vortrag finden im Mehrzwecksaal der Säntisturnhalle statt. Wer den Fahrdienst nutzen möchte, meldet sich bitte unter gertrud.schoop-spiegler@meisearbon.ch oder 071 446 80 63. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 20. März

Melodie FR 20:15 Doku | OV d/f | ab 6 | 87 Min

13. Jugendfilm-Festival „Movie Day“ SA ab 09:30

Kurzfilmabend 2026 SA 20:15 Dialekt | ab 14 | 72 Min

Tommy Tom SO 14:00 D | ab 3 | 62 Min

EPIC SO 17:00 OV d/f ab 6(8) | 97 Min

Nouvelle vague DI 19:30 OV d | ab 8(14) | 107 Min

G.O.A.T. MI 17:00 D | ab 8(10) | 100 Min

Gelbe Briefe MI 19:30 OV d/f | ab 12 | 128 Min

Ewigli Liebi DO 17:00 Strick-Kino im Dämmerlicht Dialekt | ab 8(10) | 105 Min

The Narrative DO 19:30 OV d/f | ab 10 | 103 Min

Nie im falschen Film dank: **STUTZ**

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 5. März 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Rosa Katharina Kupsch geb. Eidloth**, geboren am 10. Dezember 1933 von Deutschland, Witwe des Richard Kupsch, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 16. Die Abdankung findet am Mittwoch, 1. April 2026, um 11 Uhr in Steinach statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Roland Kupsch, Haggenstrasse 9, 9014 St. Gallen.

Am 12. März 2026 ist gestorben in Teufen AR: **Maria Lupo**, geboren am 11. Juli 1940 von Italien, Witwe des Giuseppe Carmone, wohnhaft gewesen in Arbon, Rosengartenstrasse 3. Die Beerdigung findet in Italien statt. Trauerhaus: Michele Carmone, Bahnhofstrasse 73, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

Neue Hausarztpraxis Bitachon
Bianca Klopfer, Allgemeine Innere Medizin Hamelstrasse 3, 9320 Arbon Termine nach Vereinbarung +41 71 446 5577.

Detlef's mobile Werkstatt - Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräte austausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi!
Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbelflift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

TREFFPUNKT

Rest. Ilge Arbon - wieder offen! Täglich fünf versch. Mittagmenüs - nur Hauptgang, CHF 3.- günstiger. Offen: Mo, Di, Mi, Fr, 11-14 Uhr / 17-22.30 Uhr. Sa 11-22.30 Uhr, So. 11-21 Uhr. Do. Ruhetag. **Jetzt aktuell: Spargelangebot und Vorreservation Oster-Menu.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 071 440 47 48 oder 079 532 60 70.

21.03.2026 OpenDoors Vortrag. Verfolgte Christen in Nigeria Türöffnung ab 19:00h in der CG Arbon Landquartstr. 10, 9320 Arbon www.opendoors.ch/maerz-events.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittag-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr «Stobete» und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

Selbsthilfe Thurgau sucht: Einen Raum für Gruppentreffen alle 2-3 Wochen in Arbon. maximal 30.- pro Treffen 071 620 10 00, Moni Lerch.

LIEGENSCHAFTEN

CH-Ehepaar, Ü-60, NR, **sucht in Arbon** (wenn möglich in Seenähe) **von Privat auf Untermiete** eine **2.5 Zimmer-Whg.** für Ferien- und Wochenendaufenthalte, vabene@adon.li 079 423 40 55.

Gallusstrasse 17 in Steinach, 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Parterre, per 1.6.26 oder 1.5.26. Miete CHF 1200.- inkl. NK, CHF 50.- PP. Tel. 078 606 70 40 ab 19.00 Uhr.

VEREINE

Frauen, wollt ihr wieder einmal am Donnerstag allein ausgehen? Dann schickt eure Männer am besten zu uns zum Singen. =>> www.arboner-saenger.ch

Willkommen im Gebetsraum Arbon
Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche - Brühlstrasse 4 - Arbon 21.03.2026 von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen nach dem idealen Raum?

Das Mediencafé von felix. die zeitung. bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Gruppen von 20 bis 30 Pers.

Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

felix. die zeitung.

Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon

Wir halten dich fest in unseren Herzen.
Wir halten dich fest in unseren Gedanken.
Wir halten dich fest in unseren Erinnerungen.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwiegermutter und Tante

Rosa Kupsch-Eidloth

10. Dezember 1933 bis 5. März 2026

Gott hat sie gerufen. Ruhig und friedlich ist sie von uns gegangen. Die Erinnerung an sie bleibt für immer.

In stiller Trauer:

Rosa und Bruno Peterhans-Kupsch
Andreas Peterhans
Daniela und Ramez Gad mit Noah, Aron, Nura und Sila
Marianne Peterhans

Roland Kupsch
Cecilia Steiner

Herbert und Susana Kupsch-Spinelli
Mauricio Kupsch

Verwandte und Bekannte

Die Urnenbeisetzung beginnt am Mittwoch, 1. April 2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Steinach. Die Trauerfeier findet anschliessend in der katholischen Kirche Steinach statt.

Traueradresse:
Roland Kupsch, Haggenstrasse 9, 9014 St. Gallen

SYMPHONIA CLASSICA

SBO
symphonisches bläserorchester
kreuzlingen

ERLEBE AUSSERGEWÖHNLICHES

Gastsolist: Linus Tschopp
Dirigent: Stefan Roth

Freitag, 27. März 2026, 20 Uhr
Arbon, Kulturzentrum Presswerk

Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr
Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum

Sonntag, 29. März 2026, 16 Uhr
Kreuzlingen, Aula PMS

Tickets unter: www.sbo-kreuzlingen.ch



Thurgau
Lotteriefonds

Kreuzlingen

Hauptsponsorin: Thurgauer Kantonalbank

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. März

- 10% Tage bei Getränkemarkt Möhl AG (bis 21.3.)
- Hasensucherei/Osterwettbewerb im Städtli, 14 Fachgeschäfte machen mit (bis zum 27.3.)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20 Uhr: Konzert vocaljazzaffair «Swing into Spring» im Presswerk.

Samstag, 21. März

- 9-16 Uhr: Arboner Ostermarkt in der Altstadt.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei Metzgerei Schleuniger.
- 11-16 Uhr: Kunstausstellung «Nora dal Cero - Stranded» im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33. (SO: 22.3. 11-16 Uhr)
- 19 Uhr: Konzert «Partage de Plaisir» im Dietschweilersaal.
- 19.30 Uhr: Frühlingskonzert «Jugendorchester Thurgau» in der evang. Kirche.

Sonntag, 22. März

- 12-17 Uhr: Flohmarkt in der Eventhalle Presswerk.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 17 Uhr: Klassik im Schloss im Landenbergsaal, Schloss Arbon.

Dienstag, 24. März

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 19 Uhr: Stadtparlamentssitzung im Seeparksaal.

Mittwoch, 25. März

- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening auf der Schützenwiese.
- 14-16 Uhr: Schnuppernachmittag «Care in Action-Pflege live» im Pflegeheim Sonnhalden.
- 14-18 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im kybun Joya Shop, Hamel Einkaufszentrum.

Donnerstag, 26. März

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30 Uhr: Informationsanlass «Wenn das Leben sich verändert - vom Zuhause ins Pflegeheim» im Pflegeheim Sonnhalden.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr. 7.

Freitag, 27. März

- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.

- 17 Uhr: Dorftreff des Einwohnerverein Frasnacht-Stachen in der Glögglistube.
- 18.30 - 21 Uhr: Hauptversammlung Natur- und Vogelschutz Meise Arbon, Thomas-Bornhauserstrasse 7. Sämtsturnhalle.
- 19 Uhr: Buchclub-Treffen in der Stadtbibliothek.
- 20 Uhr: Konzert Symphonia Classic Symphonisches Bläserorchester Kreuzlingen in der Eventhalle Presswerk.

Roggwil

Samstag, 21. März

- 11-22 Uhr: Spielfest «Roggspiel» in der Turnhalle, Betenwilerstrasse 10. (SO: 22.3. 9-17 Uhr)

Montag, 23. März

- ab 17.30 Uhr: «Moules Frites» à discrétion im Restaurant Linde.

Donnerstag, 26. März

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Horn

Dienstag, 24. März

- 20 Uhr: Referat von Herrn Dr. Ulrich Schlüer «Neutralität - Für die Schweiz eine Schicksalsfrage» der SVP Horn im Hotel Bad Horn.

Steinach

Freitag, 20. März

- 20.15 Uhr: Steinacher Theaterabend, «Wo ist Mr. Biens», «d'bühni Steinach», Gemeindesaal Steinach. (SA: 21.3. ebenfalls um 20.15 Uhr)

Samstag, 21. März

- ab 9 Uhr: öffentliche Proben Amazonas Chor, Gallusstrasse 5b.

Sonntag, 22. März

- 13.30-15.30 Uhr: Sonntags-Treff in der Bibliothek Steinach.

Dienstag, 24. März

- 16-16.30 Uhr: Buchstart mit M. Wäspe in der Bibliothek Steinach.
- 19 Uhr: Abenteuer Tierfilm in der Bibliothek Steinach.

Berg

Samstag, 21. März

- 10-16 Uhr: Ausstellung «Frühlingsfrische» im Eventraum beim Eigenmannshof, Frankrüti 78. (SO: 22.3. 11-17 Uhr)

Region

Samstag, 21. März

- 9-16 Uhr: Frühlingsausstellung - Autoshow SG bei PP Autotreff AG, Wittenbach. (SO: 22.3. 10-16 Uhr)

Donnerstag, 26. März

- 19.30-21 Uhr: Erzählcafé Egnach (Zusammen etwas machen - was uns verbindet) im Cheminéezimmer der Stiftung Egnach, Bucherstr. 4.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

- Freitag, 20. März
18.15 Uhr: Jugendgottesdienst mit J. Gerber, UZ-Kirche.
19 Uhr: Jugendtreff (10-16 Jahre), Kirchen Keller.
- Samstag, 21. März
9 Uhr: Kinderkirche, KG-Haus.
- Sonntag, 22. März
17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst: mit Gospelchor Horn und Pfr. L. Mettler.
- Montag, 23. März
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 25. März
14.30 Uhr: Ökum. Seniorennachmittag, Obstbau und Obstverwertung heute, Kath. Pfarreizentrum.
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet: UZ-Kirche.
- Donnerstag, 26. März
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
19 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 21. März
19 Uhr: Göttliche Liturgie, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 22. März
9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Kirche St. Martin.
- Montag, 23. März
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 24. März
18 Uhr: Beichtgelegenheit Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 25. März
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
19 Uhr: Via Crucis / Kreuzweg, Galluskapelle.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Lars Altherr, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
19 Uhr: Godi Amriswil, Pentorama.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 22. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 22. März
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Gottesdienst Pfr. M. Maywald
Predigtthema: «Samuel, der Königsmacher».

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde.

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Goldach.
- Donnerstag, 26. März
19.30 Uhr: Kirchengemeindeversammlung in der evang Kirche Goldach.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Firmung mit Generalvikar Sebastian Wetter, anschliessend Apéro im Gemeindesaal.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Laiengottesdienst mit dem Vorbereitungsteam und anschl. Kirchenkaffee.
- Mittwoch, 25. März
17.30 Uhr: Die letzte Passionsandacht 2026 in der evang. Kirche.
- Freitag, 27. März
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Horn, mit Pfrn. S. Pilman.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 21. März
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.
- Donnerstag, 26. März
19 Uhr: Bussfeier mit Joseph Devasia und Simone Zieroff, danach Beichtgelegenheit.

Berg

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 22. März
10 Uhr: Eucharistiefeier.

Feierabendgottesdienst mit Gospelchor Horn

Am Sonntag, 22. März, lädt die evangelische Kirchengemeinde Arbon um 17 Uhr zum Feierabendgottesdienst mit dem Gospelchor Horn ein. Unter dem Motto «Singen ist gesund» wird Pfarrer Lukas Mettler in seiner Predigt aufzeigen, wie wichtig Musik und Gesang zum Leben sind. Der Gospelchor freut sich, wenn alle Mitfeiernden in die traditionellen Gospel und neuen

Lieder miteinstimmen. Eine wunderbare Gelegenheit, diesen Sonntag ausklingen zu lassen. mitg

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



Roggwiler Biergarten-Helferinnen und Helfer

50 freiwillige Helferinnen und Helfer packten kürzlich mit an, als es galt, den Biergarten der Roggwiler «huus braui» wieder auf Vordermann zu bringen. Stammgäste, Freunde der Brauerei und langjährige Unterstützer schliffen und ölten gemeinsam Tische und Bänke. Mit ihrem Einsatz setzen sie Zeichen für regionale Verbundenheit und den verantwortungsvollen Umgang mit bestehenden Ressourcen. Wir sind der Meinung: Das verdient den «felix der Woche».

Polizei warnt: falsche Handwerker unterwegs

Anfang März wurden zwei älteren Personen in Uttwil für je 3500 Franken die Renovierung der Hausfassade angeboten. Die Arbeiten wurden nach kurzer Zeit beendet und waren von schlechter Qualität. Die Besitzer weigerten sich daraufhin, einen Geldbetrag zu zahlen. Die Kantonspolizei Thurgau konnte einen Tag später einen Tatverdächtigen anhalten. Abklärungen ergaben, dass der 32-jährige Franzose mehrfach wegen offener Bussen ausgeschrieben war. Die Kapo Thurgau rät zur Vorsicht im Umgang mit angeblichen Handwerkern, die ungefragt Renovierungs- oder Bauarbeiten anbieten. Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Betrüger eine Vorauszahlung angenommen haben und dann nicht mehr aufgetaucht sind. Meist werden die Geschädigten auch unter Druck gesetzt oder es wird mehr Geld verlangt. Um dies zu verhindern, rät die Kapo, Angebote in Ruhe genau zu prüfen, bei unüblich tiefen Preisen vorsichtig zu sein und keine An- oder Vorauszahlungen an unbekannte Personen zu leisten. Wird man unter Druck gesetzt oder wurden man betrogen, ist die Polizei unter 117 zu informieren. kapo

In den vielfältigen Pflegeberuf schnuppern



Patricia Kapp (links) und Daniela Murer betreuen den Schnuppertag. sam

Sabine Moosmann

Das Pflegeheim Sonnhalden ermöglicht im Rahmen der «Woche der Gesundheits- und Sozialberufe» vom 23. bis 29. März einen Einblick in den vielfältigen Pflegeberuf. Der Kanton Thurgau nimmt erstmals an der Aktionswoche teil.

Die zunehmende Bedeutung der Gesundheits- und Sozialberufe hat sich besonders in den letzten Jahren gezeigt. Herausfordernde Zeiten wie beispielsweise während der Covid-Pandemie haben den Fokus immer wieder auf diese Branche gelegt. Doch auch die Gesundheitsberufe leiden unter dem derzeit überall beklagten Arbeits- und Fachkräftemangel. Die Woche der Gesundheits- und Sozialberufe verfolgt in den teilnehmenden Kantonen Glarus, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau und in Liechtenstein das Ziel, Einblick in insgesamt 35 Berufe zu bieten. Gerichtet ist die Aktionswoche an Schülerinnen und Schüler, welche eine Lehrstelle suchen und an Erwachsene, die sich weiterbilden oder sich über den Quereinstieg in diese Branche informieren wollen. Der Kanton Thurgau unterstützt in diesem Jahr das erste Mal die Aktionswoche. Alle Gesundheitsbetriebe und soziale

Einrichtungen der teilnehmenden Kantone können selbst entscheiden, ob und wie sie teilnehmen wollen.

Schnuppern in der Sonnhalden

Das Pflegeheim Sonnhalden bietet einen Schnupper-Nachmittag am Mittwoch, 25. März, an. Mit einem Parcours werden an unterschiedlichen Stationen verschiedene Einblicke in den Pflegealltag angeboten. «Es ist uns besonders wichtig, dass die Interessierten die Vielfältigkeit des Pflegeberufs erleben können», so Daniela Murer, Leiterin Pflege und Betreuung. Dabei kann der Pflegealltag nicht nur aus Sicht der Pflegenden sondern auch aus Patientensicht erlebt werden. Der Schnuppertag in der Sonnhalden richtet sich vor allem an lehrstellensuchende Jugendliche. Jedoch sei jede Person willkommen, die sich für die Pflege interessiert. «Wir bieten auch verkürzte und berufsbegleitende Angebote für alle interessierten Personen und Quereinsteiger an», ergänzt Patricia Kapp, die selbst ihre Ausbildung zur Fachperson Gesundheit (FaGe) im zweiten Bildungsweg im Pflegeheim Sonnhalden absolviert hat und nun die Lernenden während der Ausbildung begleitet.

Weitere Informationen zur Aktionswoche gibt es unter www.wdgs.ch.

GEWA26
NEUKIRCH - EGNACH
16.-19. April 2026

gewa26.ch

Kleiner Büchermarkt im «felix.» Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

20.03. VOCALJAZZAFFAIR
EVENTHALLE

22.03. FLOHMARKT
EVENTHALLE

27.03. SYMPHONIA CLASSIC
SBO KREUZLINGEN
EVENTHALLE

28.03. SCHWARZMATT DAY RAVE
EVENTHALLE

01.04. 2KMAFIA
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE

02.04. 80'S/90'S PARTY
EVENTHALLE

18.04. FABIO LANDERT
EVENTHALLE

24.04. LUNIK
EVENTHALLE

17.04. JUGENDBLAS-ORCHESTER TG
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH